

# Ohne Dich

Christina Stürmer

Wie lange lag ich da - jetzt bin ich endlich wach  
Die Zeit mit dir war wie eine endlos lange Nacht  
Du bist der König deines dunklen Königreichs  
Doch du hast keine Macht, nicht mehr

Nicht über mich, denn ich kann allein sein  
Du kennst mich nicht, ich kann allein sein

Ohne Dich  
Bin ich besser wieder ich  
Ohne Dich  
Lass es dunkel sein ich fürcht mich nicht  
Ohne Dich  
Ich renne durch die Stadt bis der Tag anbricht  
Der Wind peitscht mir ins Gesicht  
Ich bin wieder ich - ohne dich

Ich greife zu den Sternen - ich fass ins Nichts  
Tausend Stücke in mir wie ein Glas das zerbricht  
Du kannst mich nicht verbiegen, ich schieß auf deine Lügen  
Dein Zauber ist verflogen, was dunkel war ist jetzt im Licht

Nicht über mich, denn ich kann allein sein  
Du kennst mich nicht, ich kann allein sein

Ohne Dich  
Bin ich besser wieder ich  
Ohne Dich  
Lass es dunkel sein ich fürcht mich nicht  
Ohne Dich  
Ich renne durch die Stadt bis der Tag anbricht  
Der Wind peitscht mir ins Gesicht  
Ich bin wieder ich  
Ohne Dich, Ohne Dich, Ohne Dich,....

Für diesen endlos langen Augenblick  
Für diesen endlos langen Augenblick  
Bin ich nur für mich, nur für mich

Ohne Dich  
Bin ich besser wieder ich  
Ohne Dich  
Lass es dunkel sein ich fürcht mich nicht  
Ohne Dich  
Ich renne durch die Stadt bis der Tag anbricht  
Der Wind peitscht mir ins Gesicht  
Ich bin wieder ich  
Ohne Dich